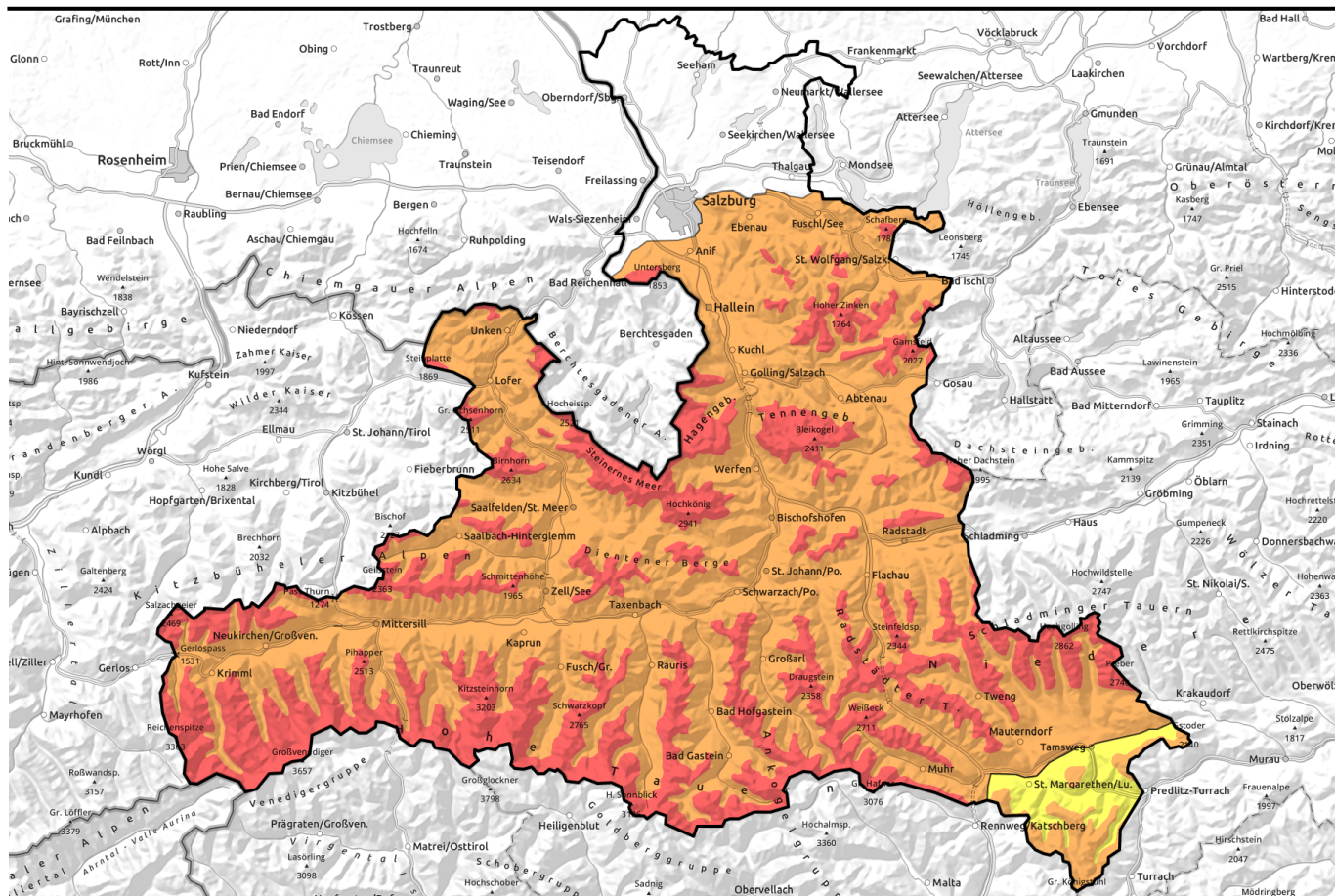


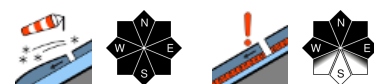
**03.02.2022**



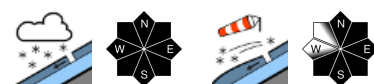
## Starker Schneefall und Sturm - auch spontane Lawinenaktivität!



Nockberge



Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Loferer und Leoganger Steinberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Goldberggruppe Nord, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Ankogelgruppe, Muhr, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Dientner Grasberge



### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition



**03.02.2022****Nockberge**

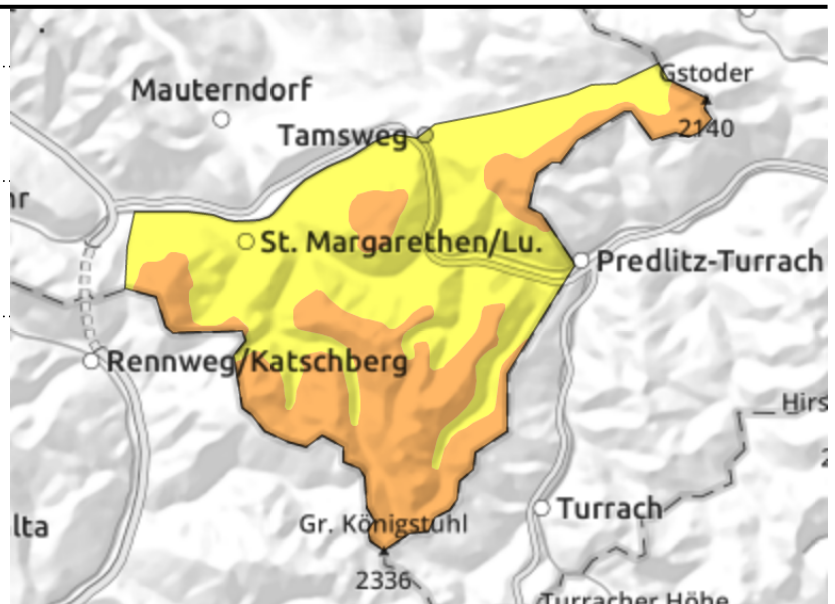
Waldgrenze



frische Tribschneepakete in  
Rinnen und hinter  
Geländekanten, störanfällig!



in schattigen Lagen

**Störanfälliger Tribschnee**

Die Lawinengefahr ist von der Waldgrenze aufwärts **ERHEBLICH**, darunter **MÄßIG**.

Gefahrstellen gibt es in steilen Rinnen und Mulden aller Expositionen und hinter steilen Geländekanten und insbesondere auch im Waldgrenzbereich. Dort lassen sich die Tribschneepakete bereits bei geringer Zusatzbelastung (einzelne Person in Aufstieg oder Abfahrt) stören. Schneebretter können dabei mittelgroß werden.

**Schneedeckenaufbau**

Seit Wochenbeginn sind in mehreren Staffeln 20 bis 40 cm Neuschnee gefallen. Nordweststurm hat bis in den Waldbereich umfangreichen Tribschnee gebildet, der auf der kalten Unterlage störanfällig ist. Die Neuschneeeauflage überdeckt auch ältere Tribschneepakete und Krusten, unter denen sich weiche kantige Schichten befinden, die aber höchstens vereinzelt und bei sehr großer Zusatzbelastung als Bruchfläche in Frage kommen.

**Wetter**

Am **Donnerstag** setzt sich rasch trockenes Wetter durch. Die Sicht ist zunächst eingeschränkt, ab Mittag wird die Sicht bei hohen Wolkenfeldern besser. Sonnenfenster sind möglich. Der anfangs noch starke Nordwestwind lässt tagsüber deutlich nach. Die Luft wird milder: in 2000 m -5 bis -1 Grad.

Am **Freitag** sonnig mit sehr guter Sicht. Der Wind weht nur schwach bis mäßig stark. In 2000 m hat es um 0 Grad.

**Tendenz**

Wenig Änderung. Steile, eingewehrte Bereich sind weiterhin sehr kritisch zu beurteilen, wengleich die Störanfälligkeit etwas zurückgehen dürfte.

**Lawinprobleme**

Neuschnee



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee

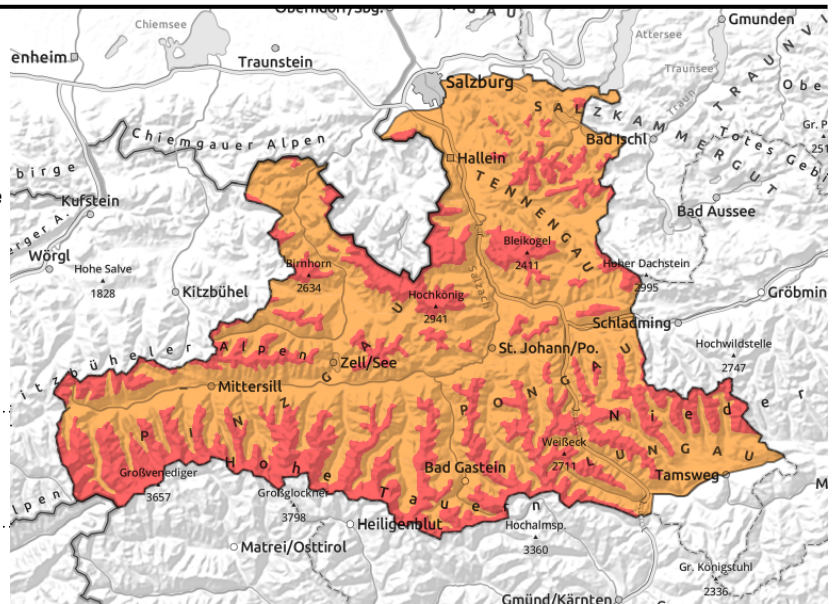


Günstig

**Gefahrenstufen**1  
gering2  
mäßig3  
erheblich4  
groß5  
sehr groß**Exposition**

**03.02.2022**

Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Loferer und Leoganger Steinberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Goldberggruppe Nord, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Ankogelgruppe, Muhr, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Dientner Grasberge



Waldgrenze



ergiebiger Neuschnee, störanfällig auf kälterer Unterlage



leicht auslösbar, umfangreich, bis in lichten Waldbestand

## Hohe Störanfälligkeit im Tribschnee

Die Gefährdung durch Lawinen ist oberhalb der Waldgrenze **GROß (4)**, darunter **ERHEBLICH!** Lawinen können in allen Höhenlagen durch Wintersportler:innen bei geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden. In vielen Steilbereichen der Hochlagen ist die **Auslösung** eines mittleren bis großen Schneebretts sogar **wahrscheinlich!** Betroffen sind Rinnen aller Expositionen und steile eingewehrte Hänge vermehrt in den Sektoren von Nord über Ost bis Südwest und insbesondere auch der Waldrandbereich. Aus dem extrem steilen Gelände können vereinzelt noch **Lawinen von selbst abgehen**. Aus hochalpinen Einzugsgebieten können sie Staubanteil entwickeln und große Ausmaße erreichen. In tiefen Lagen steigt das Risiko von Gleitschneeabgängen aus steilen Böschungen an.

## Schneedeckenaufbau

Seit Montag fielen verbreitet 60 bis 90 cm, regional im Nordstau (Loferer Steinberge, Steinernes Meer/Hochkönig, Tennengebirge, Hohe Tauern) auch bis zu 120 cm Schnee. Der Nordweststurm verfrachtet umfangreich und lagert große Tribschneemengen in Rinnen und Mulden und insbesondere auch im Waldrandbereich und in Waldlichtungen ab. Der Tribschnee ist auf der kälteren Unterlage sehr störanfällig, wie eine Vielzahl an Auslöseversuchen und auch einzelne sehr große Spontanlawinen dokumentieren. Bruchflächen gibt es vor allem innerhalb des Neu-/Tribschnees, im Einzelfall können aber auch tiefer liegende Schwachschichten im oberen Bereich der Altschneedecke angesprochen werden. In tiefen Lagen haben ansteigende Temperaturen und unterhalb von 1200 m auch Regeneintrag die Schneedecke angefeuchtet, teilweise gleitet sie auf steilen Grasmatten vom Boden weg.

## Wetter

Am **Donnerstag** kann es in den Morgenstunden noch unergiebig schneien, bald setzt sich aber trockenes Wetter durch. Die Sicht ist zunächst eingeschränkt, ab Mittag wird die Sicht bei hohen Wolkenfeldern besser. Sonnenfenster im Bereich der Tauern. In den Hochlagen der Tauern am

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition



## 03.02.2022

Vormittag noch stürmischer Nordwestwind, dann lässt er auch dort nach. Die Luft wird milder: in 2000 m -3 bis 0 Grad, in 3000 m -9 bis -5 Grad.

Am **Freitag** sonnig mit sehr guter Sicht. Der Wind weht nur schwach bis mäßig stark. In 2000 m hat es um -1 Grad, in 3000 m um -7 Grad.

### Tendenz

Für Wintersportler:innen bleibt am Freitag eine ERHEBLICHE Schneebrettgefahr in den Triebsschneezonen bestehen. In tiefen und mittleren Höhenlagen zunehmende Gleitschneeaktivität und sonenseitig Anfeuchtung der Schneedecke beachten!

#### Lawinenprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition

